

PROGRAMM

... der Fachtagung am 01.03.2006
„Aufbruch in neue Versorgungsstrukturen –
Adieu Pflegeheim?“

Zeit	Thema
Plenum	
9.30–9.45 h	Eröffnung der Tagung Peter Dürrmann, Holle
9.45–10.30 h	Der Anspruch auf gleiche Lebensbedingungen ist in Frage gestellt <i>Von der neuen Unwirtlichkeit und neuen Konzepten in der Stadtplanung</i> Ulf Begher, Darmstadt
10.30–11.15 h	Möglichkeiten und Grenzen der Betreuung Demenzkranker in Privathaushalten <i>Ergebnisse aus der Vertiefungsstudie MUG III</i> Dr. Martina Schäufele, Mannheim
Café	
11.45–12.30 h	Hilfeangebote und das Inanspruchnahmeverhalten pflegender Angehöriger <i>Aktuelle Situation, Folgen, Konsequenzen</i> Barbara Schirmer, Nürnberg
12.30–13.30 h	Mittag
13.30–14.15 h	Stadtteilbezogene Altenhilfe mit modernen Wohnkonzepten <i>Versorgungssicherheit rund um die Uhr</i> Theresia Brechmann, Bielefeld



REFERENTEN

Name	Qualifikationen
Dr. Jennifer Anders	Wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Abteilung für klinisch geriatrische Forschung und Dokumentation im Albertinen-Haus Zentrum für Geriatrie, Wissenschaftliche Einrichtung an der Universität Hamburg
Ulf Begher	Dipl.-Ing. Architekt, Stadtplaner, Mitglied im Vorstand der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen, Darmstadt
Theresia Brechmann	Altenpflegerin, Sozialarbeiterin, Wohnprojektberaterin freiberuflich tätig als Wohnprojektberaterin, wohnt seit 1981 in der Mehrgenerationenwohngemeinschaft „Alt und Jung“ in Bielefeld
Peter Dürrmann	Stellv. Bundesvorsitzender des DVLAB (Deutscher Verband der Führungskräfte von Alten- und Behinderten-einrichtungen), 7 Jahre Heimleiter des Seniorenpflegeheim Polle, Geschäftsführer der Seniorenzentrum Holle GmbH
Rosel und Hans Maass	Mitbegründer eines alternativen Wohnprojektes in Münster
Dr. Martina Schäufele	Diplom-Psychologin, Psychotherapeutin, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit in Mannheim
Barbara Schirmer	Diplom Sozialpädagogin (FH), seit 7 Jahren tätig in der Angehörigenbetreuung e.V. in den Bereichen Beratung, Gesprächsgruppen für pflegende Angehörige und HelferInnenkreis, Nürnberg
Dr. Jan Wojnar	Neurologe und Psychiater, ehemals Leiter des psychiatrischen Dienstes, Vorstandsmitglied „Deutsche Expertengruppe Dementenbetreuung e.V.“ (DED), Hamburg

14.15–15.00 h	Impulsreferat: Die Bremer Stadtmusikanten und ihr alternatives Wohnmodell <i>Ein Märchen als Vision</i> Rosel und Hans Maass, Münster
	Podiumsgespräch zum Thema Rosel und Hans Maass, Peter Dürrmann
Café	
15.30–16.15 h	Ansätze einer erfolgreichen Prävention und Rehabilitation... <i>für Menschen mit Demenz, ihre Betreuer und professionelle Einrichtungen</i> Dr. Jennifer Anders, Hamburg
16.15–17.00 h	Menschen mit Demenz im Heim <i>Spannungsfeld zwischen Überversorgung und Notwendigkeit</i> Dr. Jan Wojnar, Hamburg (angefragt)
17.00–17.15 h	Zusammenfassung und Verabschiedung

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Zielgruppe

Die Tagung richtet sich an MitarbeiterInnen der unterschiedlichsten Berufsgruppen aus der Altenpflege, die mit Demenzerkrankten arbeiten und ihre Arbeit konzeptionell und inhaltlich weiterentwickeln wollen.

Veranstaltungsort

Hildesheim, nähere Informationen bei Anmeldung

Kosten

Die Teilnahmegebühr beträgt 80,00 €. Bei mehreren TeilnehmerInnen einer Institution erfragen Sie bitte Sonderkonditionen. Der Teilnehmerbetrag enthält die Kosten für die Mittagsverpflegung, zwei Kaffeepausen sowie die Tagungsdokumentation.

Anmeldung

Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Posteingangs (Poststempel) berücksichtigt. Die Teilnehmergebühr ist bei der Anmeldung per Verrechnungsscheck oder Überweisung auf das nachfolgend genannte Konto unter Angabe des Teilnehmernamens zu entrichten:

Förderverein Dementenbetreuung Holle e. V.
Bankverbindung: Volksbank Holle e.G.
Kontonummer: 205 232 5400
Bankleitzahl: 278 937 60

Sie erhalten von uns nach Zahlungseingang eine Anmeldebestätigung sowie eine Wegbeschreibung zum Tagungsort.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir empfehlen daher bei Interesse eine rechtzeitige Anmeldung. Es erfolgt eine Reservierung der Plätze in der Reihenfolge der Zahlungseingänge.

Stornierung

Eine Stornierung Ihrer Teilnahme muss spätestens bis 8 Tage vor Veranstaltungsbeginn in schriftlicher Form eingehen. Bis zu diesem Zeitpunkt wird eine Stornogebühr von 30% der Rechnungssumme erhoben. Erfolgt die Stornierung später als 8 Tage vor Veranstaltungsbeginn, wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Selbstverständlich kann ein Ersatzteilnehmer gestellt werden.

Hotelreservierung

Für TeilnehmerInnen der Fachtagung steht im Tagungshaus ein begrenztes Kontingent an Zimmern zur Verfügung. Bei Interesse fordern Sie mit der Anmeldung einen Hotelprospekt des Tagungshauses sowie ein Hotelverzeichnis der Stadt Hildesheim an. Bei Bedarf reservieren Sie Ihr Zimmer bitte rechtzeitig.

Peter Dürrmann (Hrsg.) Besondere stationäre Dementenbetreuung II

Aus dem Inhalt:

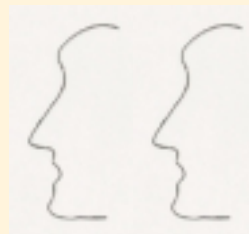
Betreuungskonzepte und Philosophie. Die neue Einrichtung Seniorencentrum Holle.

Verschiedene Formen stationärer Versorgung von Demenzkranken; Positive Personenerarbeit und DCM; Leistungsbeschreibung und Pflegezeiterfassung für Demenzkranke; Leistungs- und Qualitätsvereinbarung/LQV.

Sicht der Pflegekasse, Die LQV in der Betrachtung der Sozialhilfe; Heime in der Verhandlung; Die zukünftige Praxis bei Pflegesatzverhandlungen; Die LQV als Gestaltungsmöglichkeit für Heime und spezielle Fachgruppen.



ISBN 3-87870-613-8, Best-Nr.: 157



7. Bad Arolser Studientage der Altenpflege

31. Oktober bis 2. November 2006

**In Zusammenarbeit mit
der Deutschen Expertengruppe
Dementenbetreuung e.V. (DED)**

Alle weiteren Informationen unter:

www.Innovative-Qualifikation.de

9. Holler Runde

01. März 2006

Aufbruch in neue
Versorgungsstrukturen

ADIEU PFLEGEHEIM?

Beispiele aus der Praxis
für die Praxis



Veranstalter: Förderverein Dementenbetreuung Holle e.V.
in Zusammenarbeit mit der Seniorencentrum Holle GmbH
Tel.: 05062/9648-0 · Fax: 05062/9648-155 · E-mail: info@sz-holle.de